



Vorsitzender Dr. Stefan Söhngen, Ministerpräsident Volker Bouffier und Ehrenvorsitzender Dr. Stefan M. Knoll (Deutsche Familienversicherung)



Dr. Ingo Pleser, Dr. Eberhard Natermann, Hans-Joachim Otto (FPS Law)



Rechtsanwalt und Publizist Dr. Michel Friedman, Miriam Schmidt-Walter (Ev. Verein f. Jugendsozialarbeit), Kerry Reddington (Reddington Services)



Johannes Wedding (Wedding & Partner), Dr. Rainer Lampe (Transformation Partner), Babette Arndt



Autor Uwe Böning, Petra Becker (International Art Bridge), Dagmar Döring und Brigitte Fritschle (Böning Consult)



Arno Brandscheid (Montagsgesellschaft), Dr. Peter Rennpferd (EZB) und Ardi Goldman



Elke Vogt-Ohly und Michael Kruesmann
Jörg Hahn (Stiftung Deutsche Sport- hilfe) mit Rechtsanwalt Klaus Beine (Beiten-Burkhardt)

Wir müssen reden

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Diese Worte Hermann Hesses zitierte **Dr. Stefan Söhngen**, einer der beiden Gründerväter der **Frankfurter Montagsgesellschaft**, in seiner Rede zum zehnjährigen Jubiläum der Institution. Zu dem Event im „Clubhaus“, dem **Grandhotel Hessischer Hof**, waren rund **120** geladene Gäste erschienen. Am Anfang ihrer Vereinsgeschichte habe die Idee eines Gesprächszirkels zu politisch und gesellschaftlich relevanten Themen gestanden, berichtete Söhngen – angelehnt an die Ausrichtung der historischen Mittwochsgesellschaft. Man habe sich zunächst in Turnhallen versammelt, bis die Mitstreiter und damit auch die finanziellen Mittel immer weiter wuchsen. In den zehn Jahren ihres Bestehens habe sich die Montagsgesellschaft als Kommunikationsplattform ein gutes Renommee erarbeiten können. „Unsere Namen kennt man mittlerweile weit über die Grenzen Frankfurts hinaus.“ Das liegt nicht zuletzt an prominenten Vortragenden. Söhngen zählte mit Armin Laschet, Dr. Peter Tauber und Roland Tichy sowie Publizist **Dr. Michel Friedman**, der sich an diesem Abend ebenfalls unter den Gästen befand, nur einige Redner aus der Vergangenheit auf. „Ein Höhepunkt ist sicher der heutige Bundespräsident Joachim Gauck gewesen.“ Stolz sei man zudem darauf, als „gemeinnützige Organisation“ anerkannt worden zu sein. Für das ehrenamtliche Engagement der Macher fand auch der hessische Ministerpräsident **Volker Bouffier** lobende Worte: Viele Menschen würden innerlich wirken wollen, doch nur wenige würden wirklich handeln. Gemeinnützige Vereine wie dieser seien daher „der Kitt der Gesellschaft“. Neben diesen Ausführungen gab es eine Ehrung zu vermelden. Nachdem sich der zweite Gründer, **Dr. Stefan Knoll**, einige Zeit aus den Vereinsaktivitäten zurückgezogen hatte, wurde er nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt. kl ■

Fotos: Top Magazin Frankfurt; Zubeyde Koop (Zeta Fotografie)